



FEAR THE  
GODDESSES

Born of  
**MAGIC**  
Bound by  
**RAGE**

★ ★ ..... HEKATE ..... + ○ ★ ★

GÖTTIN DER HEXEN

## Impressum

© 2026 Dominic Mertins

Website: [www.dominic-mertins.de](http://www.dominic-mertins.de)

Coverdesign von: Bleeding Colours Coverdesign

Korrektorat von: Vanessa Tews

Satz & Layout von: Dominic Mertins

Unter Verwendung von Grafiken und Gestaltungselementen von  
[Canva.com](https://www.canva.com)

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter:

Dominic Mertins c/o Block Services, Stuttgarter Str. 106, 70736 Fellbach, Germany.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

[info@dominic-mertins.de](mailto:info@dominic-mertins.de)

# Content Notes

Liebe Leserinnen und Leser,

bevor ihr in diese Geschichte versinkt, möchte ich euch darauf hinweisen, dass in den Seiten dieses Buches ein paar Themen verwoben sind, die unangenehm zu lesen oder im schlimmsten Fall sogar triggernd sind.

Es gibt Szenen, die ein Thema beiläufig erwähnen, aber auch Passagen, die explizit darauf eingehen.

Meine Geschichte umfasst:

- Verlust der Mutter (zieht sich durch das ganze Buch)
- Toxische Beziehungen / missbräuchliches Verhalten in dieser
- Gewalt / Verstümmelungen
- sexualisierte Gewalt und explizite Übergriffigkeit
- Mord / Morddrohungen
- Suizid bzw. erweiterter Suizid
- Sexismus

Mir liegt es fern, dich zu triggern! Wenn du an dieser Stelle das Gefühl hast, dass mein Buch eine Herausforderung für dich werden könnte, dann leg es bitte weg.

Sollte es auf den Seiten dazu kommen, dass meine Worte ein Unbehagen in dir auslösen, dann tut es mir leid.

Für all diese triggernden Themen gibt es Beratungsstellen, die dir weiterhelfen können. Bitte zögere nicht und nimm Beratungsangebote an, wenn du das Gefühl hast, dass du sie brauchst.

★ ✨ ○ + ..... *Widmung* ..... + ○ ✨ ★

Für meinen Sohn,  
der eins meiner größten Abenteuer ist.

Ich sehe schon heute in dir die Stärke, die du morgen  
tragen wirst. Die Güte, die du verschenken wirst,  
und das Licht, das du in die Welt bringst.

Ich bin stolz auf dich, Fynn.  
Und ich weiß, dass du zu einem wundervollen  
Menschen heranwachsen wirst.



# Playliste

FEMININE RAGE - PEGGY

W.I.T.C.H - Devon Cole

Abracadabra - Lady Gaga

Fuck Being a Princess - Esme Rose

NEUE MÄNNER - YAENNIVER

King - Lilith Czar

RAGE GIRL - Nina Chuba

I SAID NO SIR - Davina Michelle

Männerlimit - CONNY

ANGRY WOMEN - YAENNIVER, Eunique

Too Much - Dove Cameron

Not All Men - Morgan St. Jeans

GIRLS JUST WANNA HAVE FUN - Deine Cousine

S.L.U.T - Bea Miller

U + Ur Hand - P!nk

SWINE - Demi Lovato

Hengstin - Jennifer Rostock

# PROLOG

## TOCHTER, MUTTER, ALTES WEIB

**T**ochter, Mutter, altes Weib. Schon seit Ewigkeiten war das der Zyklus, den ich durchlief.

Es ist die Tochter, die mir den Blick auf die Welt schärft. Ihre Neugier führt dazu, dass wir selbst nach Jahrhunderten immer noch etwas Neues entdecken. Wir sind durch sie offen für Veränderungen.

Das junge Mädchen in uns hat keine Berührungsängste und ist der Grundstein unseres Vertrauens, auch wenn es noch so fehl am Platz wirkt. Gefahren, die kennt sie nicht. Sie ist darauf aus, aus ihren Fehlern zu lernen. Liebt Risiken. Wenn ihr wüsstet, welche Abenteuer und gefährlichen Situationen wir wegen der Töchter schon erlebt haben, würdet ihr den Kopf schütteln.

Sie ist agil und steht immer unter Strom. Ein Graus für die alte Frau in uns, die nur noch ihre Ruhe will.

Dann gibt es da die Mutter in uns. Sie kennt die Gefahren der Welt und hat einen besonnenen Blick auf sie. Diese Version von uns steht mitten im Leben.

Die Mutter nimmt es mit allerlei Strapazen auf. Nichts kriegt sie unter. Sie ist jeder Situation gewachsen, komme, was wolle. Ist es nicht auch eure Mutter, bei der ihr euch immer wieder fragt, wie sie es schafft, so unbesiegbar zu wirken?

Und dann ist da zu guter Letzt die weise Frau. Der Teil unserer Persönlichkeit, der die Vorherigen schon erlebt hat. Immer wieder denkt sie an



die Zeit zurück, um sich daran zu erinnern, wie es sich anfühlt, mutig und neugierig zu sein, selbst wenn sie körperlich nicht mehr in der Lage dazu ist, die Welt zu entdecken.

Und wenn wir ganz ehrlich zu uns sind, will die alte Frau in uns auch keine Abenteuer mehr erleben. Sie liebt es, auf der Couch zu liegen und Tee zu trinken.

Die weise Frau war unser Ruhepol und unser inneres Verständnis von Gelassenheit. Immer wenn einer von uns etwas zu viel wurde, kam sie und erdete uns gekonnt.

Aber die weise Frau war auch unsere ständige Erinnerung daran, dass das Leben vergänglich war. Denn wir waren dem Tod nicht gefeit. Das war niemand.

Irgendwann kam der Punkt, an dem der Zyklus von neuem begann.

Die alte Frau starb, was unumgänglich war. Der Tod war das Schicksal der Natur. Es lag selbst in der Natur von Göttern, zu sterben. Durchaus traurig, aber er läutete immer den Neubeginn ein.

Die Mutter wurde selbst zur weisen Frau und das junge Ding zur Mutter und gebar ein Kind.

Mein Name ist Hekate und ich bin die Göttin der Hexen.


Und ich bin wütend.

Verdammt wütend!



# KAPITEL 1

## DING DONG, DIE HEX IST TOT



**U**nd mit dieser Kräutermischung werdet ihr garantiert einen ruhigen und besonnenen Schlaf finden.« Hekate lächelte freundlich in die Kamera und hielt dabei ein kleines Fläschchen gefüllt mit Lavendelblüten vor die Linse. »Und alles nur mit natürlichen Wirkstoffen und einer Prise unserer Magie.«

Dass die Wirkung umso stärker wird, wenn man einen Teelöffel Baldrianpulver und einen Hauch Kamille hinzufügt, verriet sie nicht. Gepaart mit einem Funken Magie konnte das eine ganze Stadt zum Einschlafen bringen und das Risiko wollte sie nicht eingehen.

»Danke für die Rose, WitchToBe03. Ich hoffe, ich konnte dir mit diesem Tipp weiterhelfen.« Sie lächelte freundlich und fixierte eine Strähne hinter den Ohren, die ihr vor die Augen gefallen war.

*Ich werde dir berichten, wenn ich es ausprobiert habe,* stand in kleinen Lettern im TikTok-Live-Chat.

Das Lächeln auf Hekates lippenstiftroten Lippen wurde immer breiter. Sie liebte es, die Kunst der Magie mit anderen zu teilen. Schon seit Ewigkeiten behielt sie ihr Wissen nicht nur für sich, sondern teilte es mit Menschen auf der ganzen Welt.

Früher war sie auf Mundpropaganda angewiesen. Immer wieder gab es Frauen, die sie unterwies in die Geheimnisse der Hexerei. Sie nannten sich selbst Hexen und teilten das Wissen, das Hekate ihnen einst mitgegeben hatte.

Später, als die ersten Bücher das Licht der Welt erblickten, wurden einige von ihren Ritualen sogar niedergeschrieben. So kamen Frauen in



den Genuss der Magie, die sonst nie mit ihr in Berührung gekommen wären. Je mehr Menschen auf der Welt das Lesen und Schreiben lernten, desto weiter verbreitete sich ihr Wissen.

Die Neuzeit hatte letztendlich alles aufgerüttelt.

Jetzt brauchte Hekate nichts außer einem Smartphone, einem Stativ und sich selbst. Gut, das perfekte Licht durfte ebenfalls nicht fehlen, denn sie wollte ja nicht aussehen, als wäre sie frisch aufgestanden, wenn sie ihr Gesicht mit Millionen von Menschen teilte.

Sie war sich nicht mal sicher, ob ihre Follower sie jemals ohne den roten Lippenstift und die schwarz geschminkten Augen gesehen hatten. Im normalen Leben war sie nicht eitel, doch vor der Kamera schon.

Dass sie mit der Hexerei ihren Lebensunterhalt bestritt, war aber nicht die Kirsche auf dem Kuchen. Es war ganz nett, dass sie mit dem, was sie eh schon seit Jahrhunderten tat, endlich etwas verdienen konnte, keine Frage. Immerhin konnte auch die Göttin der Hexen nicht von Luft und Liebe leben.

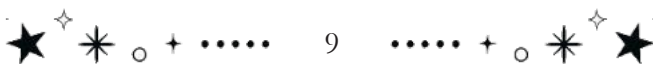
Früher fand man immer irgendwo einen verlassen Hof oder eine Kleinigkeit zu essen. Es gab Zeiten, da hatte sie alleine im Wald gelebt mit nichts außer den Kleidern an ihrem Körper. Heutzutage riss die Miete schon ein großes Loch ins Portemonnaie, ohne dass man sich dagegen wehren konnte.

Nein. Die Sahne, die Streusel und die Kirsche bei dem Thema waren, dass sie es durch Social Media schaffte, ihre Anhängerschaft zu erreichen. Und das bedeutete, dass ihre Macht unter den Göttern wuchs.

Früher war es mühselig die Frauen, um sich zu scharen. Von Dorf zu Dorf war sie gezogen, um sie zu Hexen auszubilden. Immer wieder hatten Männer sie gejagt und ihre Gefolgschaft dezimiert.

Doch heute gab es diese Herausforderung nicht mehr. Durch das Internet erreichte sie allerlei Menschen in jeder Ecke der Welt. Die Vielfalt an unterschiedlichen Menschen, die sie erreichte, liebte Hekate insbesondere.

»Langsam muss ich mich für heute bei euch verabschieden, mein Akku macht nicht mehr lange mit.« Ganze zehn Prozent waren übrig geblieben und jeder wusste, damit kam man auf TikTok nicht weit.





Und neben dem Akku hatte Hekate eine Verabredung mit ihrer Freundin und Mitbewohnerin, doch das erzählte sie ihren Followern nicht. Ihr Privatleben hielt sie möglichst privat.

*Wer steht da hinter dir?*

*Hekate, pass auf!*

*Du machst mir Angst.*

*Ist das ein Marketinggag?*

Hekate sah erschrocken auf, als eine Vielzahl solcher Nachrichten den Chat fluteten. Die Überraschung stand ihr ins Gesicht geschrieben, immerhin war sie alleine zuhause. Ihre Mitbewohnerin würde erst in einer halben Stunde nach Hause kommen. Es hätte niemand hinter ihr stehen dürfen.

Sie tastete nach dem Schutzzauber der Wohnung und stellte panisch fest, dass er nicht mehr da war. Jemand hatte ihn bezwungen. Still und heimlich, ohne dass der Alarm losgegangen war. Etwas, das in ihren Augen nicht möglich zu sein schien.

Sie sprang von ihrem Stuhl, das Ringlicht mit dem Handy erzitterte, aber blieb standhaft auf seinem Platz stehen.

Ihre Lippen formten einen gewaltigen Zauber. Er hätte nur noch ihrem Mund entweichen müssen.

Doch als sie sich umdrehte, war es bereits zu spät.

Sie sah in die wütenden braunen Augen eines Mannes, der ihr ein Messer in den Bauch rammte. Er grinste zufrieden, seine Mundwinkel zuckten vor Freude und er schien den Moment zu genießen, als die kalte, spitze Klinge in das Fleisch eindrang.

Einmal.

Zweimal.

Wieder und wieder.

Unaufhaltsam stach er unzählige Male zu. Stachelte sich auf und entließ all seine aufgestaute Wut in diesen Angriff. Als würde er sichergehen wollen, dass sie auch wirklich starb.

Dieser Mann wusste, dass Hekate eine Göttin war und er wusste ebenfalls, dass Götter schwer zu töten waren. Immerhin war er selbst einer. Doch diesen Angriff würde auch eine Göttin nicht überleben.





Blut sickerte ihr aus der Wunde. Statt des Zaubers, der ihr über die Lippen kam, hauchte sie ihr Leben aus.

*Ist das gestellt?*

*Was passiert hier?*

*Ist das ein Stalker?*

*Sind wir wirklich Zeugen eines Mordes oder verarscht uns Hekate hier?*

*Ruft jemand die Polizei?*

Sie waren stille Zuschauer, die den Tod von Hekate mitverfolgten. Live. Auf TikTok.

In den Armen des Mannes brach die Göttin der Hexen zusammen. Wer in diesem Moment den Livestream betrat, mochte denken, die beiden wären ein Liebespaar, so eng schlang sie sich an seinen Hals.

Ihre dunkelblauen, spitzen Fingernägel kratzten leicht an der Haut des Mannes, doch ohne wirklich Schaden auszurichten. Dafür fehlte Hekate die Kraft.

Sie versuchte, sich zu halten, doch genau wie das Blut ihren Körper verließ, verließ sie auch der Lebenswille. Sie sackte auf den Tisch, der vor ihr stand und auf dem die Handykamera alles mitverfolgte.

Als wäre es nicht genug, als wolle er sichergehen, dass Hekate nicht wieder zu Kräften kam, beugte er sich über sie.

Er griff in ihr langes, rabenschwarzes Haar und zog ihren schlaffen Kopf nach hinten. Hekates Augen waren glasig, umrandet von schwarzem glitzerndem Make-up. Verzweiflung stand ihr ins Gesicht geschrieben.

Ein gezielt gesetzter, tiefer Schnitt und ihre Kehle war durchtrennt.

»Ding, Dong, die Hex ist tot.« Er richtete seinen Blick direkt in die Kamera und grinste. Während er sich in der Spiegelung betrachtete, fuhr er sich mit der blutbespritzten Hand durch die welligen braunen Haare.

Pure Freude stand in seinen Augen. Die dunkle Stimme des Mannes hallte durch den Raum. Ihm war anzusehen, dass er mehr als glücklich war. Das zeigte auch das Lächeln auf seinen Lippen.

Er verschwand aus dem Bild und ließ Hekate zurück und machte sich keine Mühe den Stream zu beenden. Während sie da lag, schoss die



